



**ZIEL DER KANÜLE**

1. Augenlidfalte
2. Wangenlidfurche
3. Tränenfurche
4. Mittwangenfalte

# State of the BEAUTY-ART

In der kosmetischen Verjüngung wird die Kluft zwischen **HOLLYWOOD** und uns immer kleiner – das stellte eine Münchner Hautärztin bei ihrer Kalifornien-Visite fest

**D**as elegante Hochhaus – nur einen Block vom Rodeo Drive entfernt, viel Glas zu Skulpturbeton – ist weitläufig abgesperrt. Wieder Filmaufnahmen in Beverly Hills? Nein, dieses Mal ist es ein echter Feuerwehreinsatz. Eine Frau im Narkoserausch will sich aus einem der Fenster stürzen. Mehr Hollywood geht nicht, trotzdem ist das nicht der Empfang, den **Elisabeth**

**Schuhmachers** sich gewünscht hat. Die Dermatologin aus München ist mit ihrem berühmten Kollegen Raj Kanodia verabredet, der Gott sei Dank auf einer anderen Etage des Ärztehauses praktiziert.

In Kanodias Fall trifft das viel strapazierte Etikett „Beauty-Guru der Hollywoodstars“ ausnahmsweise zu – der berühmte Arzt stammt aus Indien, und in der Tat wiegt sein Wissen schwer (was „Guru“ ja bedeutet): Seit Jahren ist er der

Arzt des Vertrauens vieler Schauspieler, Models, Profimusiker und Menschen aus dem Big Business – fast 30 Prozent seiner Klienten sind übrigens Männer. Jennifer Aniston und Cameron Diaz schwärmen ungeniert von seiner Nase, also der ihren, gerichtet von Dr. Kanodia. Ohne jede Narbe, in kunstvoller Fertigkeit von innen heraus operiert. Auch **Dr. Schuhmachers** würde ihre Nase nur ihm anvertrauen. Vielleicht, demnächst. Aber



jetzt ist sie hier, um sich vier Tage mit ihm auszutauschen über die besten Methoden zur Verjüngung und Erfrischung von Gesicht, Hals und Dekolleté. Ein interkontinentaler Erfahrungsaustausch, den die Expertin für minimalinvasive Schönheitsbehandlungen für *Harper's Bazaar* protokolliert hat.

## Das neue Schönheitsbild

Auf den großen Kongressen für ästhetische Chirurgie und Dermatologie wie dem IMCAS (International Master Course on Aging Skin) in Paris zeigte sich: Das klassische Facelifting ist nur mehr das letzte Mittel der Wahl. Schließlich wird dabei die Haut zwar glatt gezogen, aber kein Volumen aufgebaut – genau das aber ist in besonderem Maße verantwortlich für jugendliches Aussehen.

Neues Behandlungsziel ist eine Haut, die jugendlich strahlt, weil sie gut durchfeuchtet und gepolstert ist. Lieber zu wenig als zu viel – Zurückhaltung bei allem, was machbar scheint, setzt sich immer mehr als Erfolgsrezept durch. Die Welt ist vernetzt und damit gleicht sich auch das Schönheitsideal zusehends an. Beim Volumenaufbau, besonders wenn es um die Lippen geht, verlangt die Amerikanerin allerdings oft mehr als die Europäerin. „Das wenig attraktive Resultat zu massiver Eingriffe sieht man leider überall“, seufzt Raj Kanodia.

Fachwissen, Augenmaß und Erfahrung des Behandlers blieben nach wie vor die einzig verlässlichen Größen. „Genau da sind uns die Amerikaner einig an Transparenz und Ehrlichkeit voraus“, findet Dr. Schuhmachers. „Eine Beautybehandlung zur Verjüngung der Haut gehört zur Routine wie Mundhygiene oder Fußpflege.“ Also redet man unter Freundinnen offen darüber, wer es gut macht und wer nicht. Schuhmachers: „Die beste Methode, um den richtigen Arzt zu finden, ist das Sich-Erkundigen, wie oft er oder sie diese oder jene Technik schon angewendet hat, wie es mit der ständigen Weiterbildung aussieht, mit welchen Präparaten gearbeitet wird.“ Denn egal, wie minimal der geplante Eingriff auch sein mag: „Ein guter Informationsstand sollte für jeden Patienten ein Muss sein, im eigenen Interesse.“

## Das wird gemacht

Am häufigsten ist eine Kombination aus Faltenglättung mittels Botox oder dem Auffüllen einer Faltenpartie mit Hyaluronsäure plus Verbesserung des Hautbildes durch Verfahren wie Peeling, Lasern

(Entfernung von Pigmentflecken und Sonnenschäden bei gleichzeitiger Anregung der Kollagen- und Zellbildung).

Neu hinzugekommen sind Verfahren wie zum Beispiel die *Ultherapy*, bei der die Haut mit gebündeltem Ultraschall behandelt wird, wobei es durch die Wärme zur Straffung der Kollagenfasern kommt. Gerade erst in den Vereinigten Staaten zugelassen wurde der *Tria Age-Defying Laser*, ein nicht-ablativer (also nicht abtragender), fraktionierter Laser (der Strahl erfasst immer nur Kleinstpartien der Haut, dazwischen bleiben unberührte Stellen, wodurch die Behandlung weniger schmerzhaft ist) für den Privatgebrauch. Allerdings raten Dr. Schuhmachers ebenso wie ihr US-Kollege davon ab, denn auch dieser „Heim-Laser“ könnte – obwohl sehr viel weniger potent ist als die Geräte in der Arztpraxis – erhebliche Hautschäden verursachen.

## Zur Botox-Manie

Wundermittel oder Glättmacher-Droge? In Deutschland wird diese Diskussion kritischer geführt als anderswo. Botulinumtoxin bremst die neuromuskuläre Übertragung für circa fünf Monate. Der vom Nerv ausgehende Befehl wird lahmgelegt, d. h. es wird kein Acetylcholin ausgeschüttet, wodurch der Muskel nicht kontrahieren kann. Tatsächlich gilt Botox unter Fachleuten als die ästhetische Behandlung mit dem geringsten Risiko. Als Schönmacher seit über zehn Jahren zugelassen, wird es in sehr geringer Dosis eingesetzt. (In der Neurologie werden seit vielen Jahren Einzelinjektionen in zehnfacher Höhe gespritzt, ohne bekannte Nebenwirkungen.) Botox gelangt nicht ins Blut, da es direkt am Injektionsort gebunden wird. Außerdem fällt Botulinumtoxin unter das Arzneimittelgesetz, weshalb es nur von Medizinern angewendet werden darf – anders als Falten- und Volumenfiller, die beispielsweise auch Heilpraktiker spritzen dürfen.

Da ein regelrechter Filler-Graumarkt mit mehr als 150 verschiedenen Hyaluronsäuren entstanden ist, raten Dermatologen mittlerweile explizit zu etablierten und unter kontrollierten Bedingungen hergestellten Präparaten wie Juvederm, Teosyal oder Emervel.

*The latest news* zu Botox: Es wird inzwischen auch für „Mini-Lifts“ eingesetzt. Dabei wird der Zug des oberflächlichen Halsmuskels, des Platysma, nach unten blockiert. Gleichzeitig erhöhen seine Gegenspieler, die Gesichtshebermuskeln, ihre Aktivität, wodurch es zu einem kleinen Liftingeffekt kommt. Ergebnis: Der Gesichtsausdruck wirkt insgesamt entspannter, wie erfrischt.

## Tschüss, Augenringe?

Erst seit 2013 in Europa auf dem Markt und in den USA noch nicht zugelassen ist das Hyaluronsäure-Gel *Redensity 2*: das einzige anerkannte Präparat zum Volumenaufbau tiefer Augenringe und der Tränenrinne im inneren Lidwinkel.

Die dunklen Schatten unterm Auge können genetisch bedingt sein; zum anderen sind sie aber auch eines der Zeichen der Zeit, denn ab etwa 30 bauen sich Unterhautfett- und Bindegewebe ab. Dazu kommt, dass sich die Orbita, die knöcherne Augenhöhle, durch Abbau des feinen Knochengewebes vergrößern kann. Was Dr. Kanodia besonders interessierte: Elisabeth Schuhmachers, die in der klinischen Testphase eingebunden war, besitzt mit dem neuen Filler-Gel bereits zwei Jahre Erfahrung in ihrer Praxis. Dank einer speziellen

Molekularstruktur mit geringerer Wasserbindung als bei herkömmlichen Fillern werden Schwellungen im Unterlidbereich und der sogenannte „Tyndall-Effekt“, also das bläuliche Durchschimmern, bekämpft. Mit einer stumpfen Kanüle (eine spitze Nadel würde die vielen feinen Blutgefäße in dieser Region zu leicht anritzen und verletzen) wird der Filler vorsichtig vom äußeren Augenwinkel den Knochen entlang eingelegt, laut Dr. Schuhmachers ein nahezu schmerz-

freies Verfahren. Dabei kann es in dieser empfindlichen Region zu Schwellungen kommen, nur selten zu blauen Flecken. Doch bereits nach einigen Tagen sieht das Ergebnis ganz natürlich aus, und hält je nach Genetik und Mimik sechs bis neun Monate. BARBARA KRAUS



### BAZAARS EXPERTEN

Elisabeth Schuhmachers, Fachärztin für Dermatologie aus München, und Raj Kanodia, der viele Hollywoodstars behandelt, trafen sich im Februar vier Tage zum Erfahrungsaustausch in Beverly Hills.